



Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2002

Die Baugenehmigungsstatistik gibt einen Überblick über die Nachfrage nach Bauleistungen im Hochbau. Sie unterscheidet dabei zwischen den beiden großen Bereichen Wohnbau und Nichtwohnbau. Im Wohnbau werden die Baumaßnahmen an Wohngebäuden zusammengefaßt, im Nichtwohnbau solche an Gebäuden, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

2002 wurden in Schleswig-Holstein 6 958 Wohngebäude mit 5,2 Mill. m³ Rauminhalt und 1 066 Nichtwohngebäude mit 6,7 Mill. m³ von den Bauaufsichtsbehörden zum Bau freigegeben. Gemessen am Rauminhalt lagen die Baugenehmigungen im Wohnbau um 6,7 % unter und im Nichtwohnbau um 3,7 % über dem Ergebnis des Jahres 2001.

In beiden Baubereichen zusammen wurden Bauanträge mit insgesamt 10 146 Wohnungen genehmigt, 995 Wohnungen oder 8,9 % weniger als im Jahr davor. Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfallen auf den

Wohnbau	
durch Errichtung neuer Gebäude	9 142 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	766 Wohnungen
Nichtwohnbau	
durch Errichtung neuer Gebäude	232 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	6 Wohnungen
	<hr/>
	10 146 Wohnungen

Von den 10 146 insgesamt genehmigten Wohnungen entfielen 9 142 Einheiten auf neu zu errichtende Wohngebäude, das sind 9,4 % weniger als im Vorjahr. 7 117 Wohnungen (- 5,2 %) waren in Eigenheimen geplant, und zwar 6 295 in Einfamilienhäusern und 822 Wohnungen in Zweifamilienhäusern. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach Zweifamilienhäusern um 12,2 % gesunken, die Nachfrage nach Einfamilienhäusern um 4,2 %.

Der Geschosßwohnungsbau (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) lag mit 2 014 genehmigten Wohnungen um 20,9 % unter dem Vorjahresniveau.

2002 wurden 1 768 Baugenehmigungen im Nichtwohnbau erteilt, 9,2 % weniger als im Vorjahr. Hiervon entfielen 1 066 auf die Errichtung neuer Gebäude und 702 auf Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Durch die Errichtung der neuen Gebäude waren 232 Wohnungen geplant.

Erläuterungen	3
---------------------	---

Tabellen

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1993 - 2002	
1.1 Errichtung neuer Wohngebäude	4
1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau	4
2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1993 - 2002	4
3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1993 - 2002 – alle Baumaßnahmen –	5
4. Baugenehmigungen im Wohnbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren	6
5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2002 nach Kreisen	
5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau	7
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude	7
6. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren	8
7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2002 nach Kreisen	9
8. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2002 nach Art der Beheizung – Errichtung neuer Gebäude –	10
9. Baugenehmigungen im Fertigteilbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren – Errichtung neuer Gebäude –	11

Grafik

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951	12
----------------------------------------------------------------------	----

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S.1300).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit)

Zeichen und Abkürzungen

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1993 - 2002

1.1 Errichtung neuer Wohngebäude

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1993	8 698	8 776	19 045	1 626	193	7 775	5 419	8 716	983	192
1994	10 253	10 412	22 553	1 946	205	9 016	6 403	10 446	1 188	206
1995	8 195	8 762	19 269	1 652	214	7 059	5 020	8 190	927	213
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210

¹ einschließlich Wohnheime

1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1993	21 481	100	483	2,2	7 825	36,4	1 250	5,8	11 923	55,5
1994	25 266	100	514	2,0	7 762	30,7	1 908	7,6	15 082	59,7
1995	21 905	100	326	1,5	7 320	33,4	2 043	9,3	12 216	55,8
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1993 - 2002

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude												
	insgesamt		davon									sonstige Nichtwohn- gebäude	
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirt- schaftliche		nichtlandwirt- schaftliche				
	Betriebsgebäude						Anzahl		1 000 m ³				
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl					1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
1993	1 232	7 488	20	219	68	315	437	1 305	579	5 013	128	635	
1994	1 318	7 483	14	160	90	462	467	1 348	637	5 062	110	450	
1995	1 338	6 177	21	182	74	286	458	1 389	637	3 690	148	629	
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528	
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606	
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432	
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318	
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437	
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356	
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523	

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1993 - 2002

alle Baumaßnahmen¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnfläche ² in 1 000 m ²	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1993	11 590	21 481	1 857	2 034	575	1 290	22 056
1994	13 413	25 266	2 196	2 170	479	1 310	25 745
1995	11 214	21 905	1 895	2 285	640	1 232	22 545
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
davon							
FLENSBURG	205	342	36	38	- 3	27	339
KIEL	342	295	35	32	5	104	300
LÜBECK	271	345	35	51	3	58	348
NEUMÜNSTER	206	151	20	42	- 1	40	150
Dithmarschen	486	452	54	113	4	61	456
Herzogtum Lauenburg	530	611	72	84	3	73	614
Nordfriesland	909	997	108	254	17	104	1 014
Ostholstein	670	767	82	105	- 5	53	762
Pinneberg	1 069	1 169	130	129	7	90	1 176
Plön	510	487	58	94	13	60	500
Rendsburg-Eckernförde	899	795	103	172	8	75	803
Schleswig-Flensburg	740	725	92	174	2	90	727
Segeberg	1 314	1 356	162	196	63	151	1 419
Steinburg	509	444	54	135	1	184	445
Stormarn	832	972	111	149	121	107	1 093

¹ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ohne sonstige Wohneinheiten

**4. Baugenehmigungen 2002
im Wohnbau nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²		
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 295	5,5	6 295	789,1	34 214	836 770
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	411	1,4	822	79,6	3 619	82 610
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	241	4,9	2 014	146,9	6 621	154 871
Wohnheime	11	4,9	11	0,6	617	24 670
Wohngebäude zusammen	6 958	16,6	9 142	1 016,2	45 071	1 098 921
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	37	0,4	81	5,5	367	10 094
Unternehmen	1 527	7,7	2 922	268,7	12 374	296 827
davon						
Wohnungsunternehmen	1 146	4,1	2 191	201,2	9 304	219 008
Immobilienfonds	20	–	32	3,1	148	2 885
sonstige Unternehmen	361	3,7	699	64,3	2 922	74 934
Private Haushalte	5 380	6,8	6 105	739,7	32 002	783 794
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	1,8	34	2,3	328	8 206
Alle Baumaßnahmen im Wohnbau						
Wohngebäude zusammen	9 492	- 23,1	9 908	1 152,1	50 429	1 258 633
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	50	- 0,4	93	7,0	434	11 453
Unternehmen	1 691	- 8,2	3 073	288,4	13 312	324 006
davon						
Wohnungsunternehmen	1 201	3,2	2 204	204,1	9 375	227 632
Immobilienfonds	22	–	40	3,7	170	3 915
sonstige Unternehmen	468	- 11,4	829	80,6	3 767	92 459
Private Haushalte	7 727	- 16,4	6 707	854,3	36 333	912 026
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	1,8	35	2,4	350	11 148

5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2002 nach Kreisen

5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Wohn- ge- bäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ¹	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 EUR	Woh- nungen	Wohn- fläche in 1 000 m ²	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLensburg	157	117	244	1 076	23,7	0,5	24 554	98	11,9	11 855
KIEL	218	175	257	1 571	29,4	1,5	38 775	38	5,2	9 083
LÜBECK	147	151	327	1 427	30,5	0,3	32 158	18	4,6	6 974
NEUMÜNSTER	114	78	141	706	16,1	0,1	17 208	10	4,0	7 320
Dithmarschen	342	240	426	2 043	47,4	0,5	50 674	26	6,3	6 516
Herzogtum Lauenburg	429	345	598	2 852	67,5	1,1	72 733	13	4,5	5 488
Nordfriesland	637	496	873	4 168	93,4	3,6	104 792	124	14,8	17 581
Ostholstein	460	376	722	3 412	74,4	0,9	78 357	45	7,6	11 945
Pinneberg	814	592	1 077	5 037	114,7	2,0	123 831	92	15,6	16 541
Plön	343	255	453	2 220	50,9	0,3	52 799	34	6,8	8 012
Rendsburg-Eckernförde	690	466	744	4 005	93,0	0,5	96 052	51	10,4	12 125
Schleswig-Flensburg	624	429	701	3 717	84,6	0,4	87 329	24	7,2	7 247
Segeberg	1 054	742	1 267	6 514	146,2	1,5	154 567	89	15,9	15 147
Steinburg	339	227	389	2 071	44,5	0,4	47 280	55	10,0	8 791
Stormarn	590	534	923	4 252	99,8	3,3	117 812	49	11,1	15 087
Schleswig-Holstein	6 958	5 221	9 142	45 071	1 016,2	16,6	1 098 921	766	136,0	159 712

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt	Darunter mit ... Wohnungen ¹			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
Anzahl					
FLensburg	157	145	5	7	89
KIEL	218	210	2	3	34
LÜBECK	147	125	6	16	190
NEUMÜNSTER	114	106	6	2	23
Dithmarschen	342	321	13	8	79
Herzogtum Lauenburg	429	374	33	21	157
Nordfriesland	637	521	71	43	210
Ostholstein	460	400	31	28	259
Pinneberg	814	733	50	31	244
Plön	343	310	15	18	113
Rendsburg-Eckernförde	690	654	28	7	34
Schleswig-Flensburg	624	582	31	10	57
Segeberg	1 054	962	68	24	169
Steinburg	339	325	10	3	44
Stormarn	590	527	42	20	312
Schleswig-Holstein	6 958	6 295	411	241	2 014

¹ ohne Wohnheime

**6. Baugenehmigungen 2002
im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m²	
Errichtung neuer Gebäude						
Anstaltsgebäude	27	352	72,2	10	0,5	95 135
Büro- und Verwaltungsgebäude	53	238	44,6	116	8,3	49 459
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	446	1 525	261,0	10	0,8	64 048
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	443	4 043	603,7	87	7,6	348 702
Fabrik- und Werkstattgebäude	111	1 319	199,6	8	1,1	127 084
Handels- einschl. Lagergebäude	301	2 650	389,0	73	6,0	208 740
Sonstige Nichtwohngebäude	97	523	82,0	9	0,7	86 433
Nichtwohngebäude zusammen	1 066	6 679	1 063,4	232	17,9	643 777
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	73	526	75,6	2	0,3	106 452
Unternehmen	900	5 776	918,9	201	15,2	476 835
darunter						
produzierendes Gewerbe	151	1 630	253,9	9	1,2	129 964
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	298	2 606	401,9	182	13,3	281 302
Private Haushalte	46	174	31,0	24	2,0	25 547
Organisationen ohne Erwerbszweck	47	203	37,9	5	0,4	34 943
Alle Baumaßnahmen im Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	60	×	86,3	- 1	- 0,2	111 675
Büro- und Verwaltungsgebäude	130	×	51,5	107	6,8	69 326
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	604	×	294,9	37	3,1	77 330
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	748	×	741,0	85	7,4	440 599
Fabrik- und Werkstattgebäude	181	×	215,3	8	1,3	145 111
Handels- einschl. Lagergebäude	450	×	501,4	74	6,1	266 641
Sonstige Nichtwohngebäude	226	×	104,0	10	0,9	128 369
Nichtwohngebäude zusammen	1 768	×	1 277,6	238	18,0	827 299
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	176	×	91,6	3	0,3	144 162
Unternehmen	1 400	×	1 103,4	210	15,9	599 788
darunter						
produzierendes Gewerbe	218	×	274,9	9	1,3	148 242
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	570	×	532,3	164	11,5	372 527
Private Haushalte	90	×	39,0	24	2,0	32 464
Organisationen ohne Erwerbszweck	102	×	43,6	1	- 0,2	50 885

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2002 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche ¹	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	12	188	–	–	–	24,5	21 756	- 3	2,4	5 573
KIEL	16	122	5	23	0,5	26,1	21 930	0	78,1	18 995
LÜBECK	25	439	1	5	0,1	50,2	62 641	2	7,6	6 348
NEUMÜNSTER	23	313	–	–	–	38,6	24 348	- 1	1,8	4 302
Dithmarschen	70	279	6	18	0,3	47,6	27 374	- 2	13,6	8 466
Herzogtum Lauenburg	71	489	4	13	0,4	71,5	37 577	- 1	2,0	1 922
Nordfriesland	141	507	22	127	1,7	83,3	47 086	- 5	20,5	27 553
Ostholstein	48	259	3	14	0,4	42,6	28 932	- 8	10,8	9 907
Pinneberg	79	468	6	28	0,8	80,9	49 039	1	8,8	15 911
Plön	64	307	13	43	0,8	56,7	27 497	0	3,0	4 908
Rendsburg-Eckernförde	107	411	10	39	0,8	65,8	37 424	- 2	9,6	12 264
Schleswig-Flensburg	134	452	5	23	0,4	78,3	42 787	- 3	11,3	10 703
Segeberg	129	854	42	140	3,5	128,1	73 724	21	23,1	18 982
Steinburg	76	1 003	5	20	0,4	177,9	73 886	- 4	5,8	20 294
Stormarn	71	587	110	338	7,8	91,6	67 776	11	15,9	17 394
Schleswig-Holstein	1 066	6 679	232	831	17,9	1 063,4	643 777	6	214,3	183 522

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

8. Baugenehmigungen 2002
im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung
Errichtung neuer Gebäude

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		Darunter mit ... Wohnungen				Nichtwohngebäude zusammen	
			1	2	3 und mehr ²			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	1 000 m ³		
Heizungsart								
Fernheizung	1 000	1 577	912	88	568	42	52	554
Blockheizung	56	66	52	4	10	1	7	54
Zentralheizung	5 872	7 453	5 310	720	1 421	194	444	3 509
Etagenheizung	8	15	4	6	5	1	2	20
Einzelraumheizung	22	31	17	4	10	3	24	68
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	537	2 475
Insgesamt	6 958	9 142	6 295	822	2 014	241	1 066	6 679
Vorwiegend verwendete Heizenergie								
Fernwärme	1 000	1 577	912	88	568	42	52	554
Koks/Kohle	3	3	3	–	–	–	2	6
Öl	235	269	212	34	22	4	32	125
Gas	5 545	7 090	5 008	680	1 401	190	425	3 469
Strom	67	89	58	8	23	5	14	38
Wärmepumpe	91	94	88	6	–	–	1	2
Solarenergie	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	17	20	14	6	–	–	3	11
Ohne Energieverbrauch	–	–	–	–	–	–	537	2 475
Insgesamt	6 958	9 142	6 295	822	2 014	241	1 066	6 679

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

**9. Baugenehmigungen im Fertigteilbau 2002
nach Gebäudearten und Bauherren**

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche ¹ in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	739	456	0,7	739	91,1	94 215
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	50	44	–	100	9,3	9 356
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	17	46	0,1	141	10,3	9 702
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	806	546	0,8	980	110,7	113 273
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	1	.	.	1	.	.
Unternehmen	81	.	.	165	.	.
davon						
Wohnungsunternehmen	54	.	.	113	.	.
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	27	.	.	52	.	.
Private Haushalte	724	479	0,5	814	96,1	99 985
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	5	107	20,8	–	–	43 091
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	47	5,5	15	1,5	9 949
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	220	754	129,5	1	0,2	30 068
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	236	2 761	407,8	15	1,7	209 218
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	78	1 085	162,6	6	0,8	100 652
Handels- und Lagergebäude	149	1 657	241,2	8	0,9	106 513
Sonstige Nichtwohngebäude	27	226	30,3	4	0,4	28 689
Nichtwohngebäude zusammen	498	3 895	593,8	35	3,8	231 015
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	22	287	38,1	2	0,3	60 361
Unternehmen	444	3 539	543,6	31	3,4	255 481
darunter						
produzierendes Gewerbe	98	1 414	212,7	7	1,0	100 876
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ²	124	1 365	200,6	23	2,3	123 846
Private Haushalte	23	54	9,2	1	0,1	3 083
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	15	2,9	1	0,1	2 090

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951

